

Niederschrift

über die 29. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 11.12.2014.

Sitzungsort: Bürgerhof Katzenfurt
Sitzungsdauer: 18.13 Uhr – 20.07 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Clößner, Wolfgang
4. Gohl, Timotheus
5. Gombert, Daniel
6. Herbel, Burkhard
7. Jakob, Dirk
8. Rumpf, Ulrich
9. Wild, Oliver
10. Arch, Stefan
11. Emmelius, Heiko anwesend ab 18.40 Uhr (TOP 5)
12. Groß, Klaus
13. Henrich, Erhard abwesend ab 20.00 Uhr (TOP 7)
14. Hohn, Hans-Ulrich
15. Koch, Sebastian
16. Mock, Gabriele
17. Rau, Petra
18. Sämman, Waltraud
19. Stopperka, Karin
20. Ullrich, Dieter
21. Gröf, Timo
22. Hubert, Hartmut
23. Kunz, Hans-Jürgen
24. Schmidt, Gerhard
25. Schweitzer, Martin
26. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Ulrich Diehl
4. Beigeordneter Bernd Heddrich
5. Beigeordneter Joachim Keiner
6. Beigeordneter Werner Krause
7. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
8. Beigeordneter Werner Neu

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 32, Herr Schaub; Amt 20, Herr Messerschmidt; Amt 60/I, Frau Luboeinski
Amt 60/II, Herr Bender; Gemeindekasse, Herr Henrich

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Gerd Heiland, sowie die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... der Wehrführer der Feuerwehr Niederlemp, Herr Marco Stingl, eine Stellungnahme bzw. Richtigstellung zur Grundstücksangelegenheit Nr. 522 aus den Protokollen der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses am 17.11.2014 verfasst habe. Im Folgenden gibt der Bürgermeister grob deren Inhalt wieder, der diesem Protokoll im vollen Wortlaut als Anlage beigefügt ist.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Tobias Bell nimmt Bezug auf den Einsatz von Asylsuchenden im Dienst der Gemeinde Ehringshausen in diesem Jahr. Zu diesem Einsatz fragt er insgesamt sechs Sachverhalte ab, die anliegend an dieses Protokoll von der Verwaltung beantwortet wurden.

Bürgermeister Mock berichtet kurz über die gemachten Erfahrungen und sagt eine detaillierte Beantwortung zu.

- b) Gemeindevertreter Schweitzer nimmt Bezug auf die laufende Wasseruhrenablesung durch Hilfskräfte bzw. die gleichzeitig stattfindende Befragung nach einer eventuellen Hundehaltung. Er fragt an, in wie weit es bereits jetzt wegen dieser Aktion zu Neuanmeldungen von Hunden gekommen sei.

Bürgermeister Mock erwidert, dass bereits jetzt, nach erfolgter Ankündigung der besagten Befragung, rund 30 Personen ihren Hund neu angemeldet hätten.

4. 1. Nachtragshaushaltsatzung 2014; Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung

Bürgermeister Mock teilt einleitend mit, dass der in der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung 2014 sowie in der Haushaltsatzung 2015 verwandte § 7 als überflüssig anzusehen sei, da man die dortigen Regelungen nun bereits in der Hauptsatzung fände.

Folgend erläutert er, dass die Gemeinde gemäß der Statistik zur Verschuldung hessischer Kommunen im Bereich 5.000-10.000 Einwohner auf Platz 128 von 139

gelistet sei (Stand Ende 2012). Hier habe Ehringshausen demnach sehr gut dagestanden.

Gemeindevertreter Kunz streicht heraus, dass man die einmaligen Steuermehreinnahmen von rund 1,2 Mio. € in 2014 dazu genutzt habe, von der eigentlich bereits fest eingeplanten Neuaufnahme von Krediten absehen zu können.

Gemeindevertreter Jakob signalisiert einleitend die Zustimmung der CDU-Fraktion zum vorgelegten Nachtragshaushalt 2014. Ausgesprochen ärgerlich sei jedoch die Mehrausgabe von rund 200.000,00 € im Vergleich zur Veranschlagung bei der Baumaßnahme Kindergarten Ehringshausen. Er bitte inständig darum, hieraus zu lernen und künftig im gesetzten Kostenrahmen zu verbleiben.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss mit beiden Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Nachtragshaushaltssatzung 2014 in der vorgelegten Form, unter Berücksichtigung, dass der § 7 der Haushaltssatzung entfällt sowie unter Berücksichtigung der Investitionen 0601-11A und 0802-12A zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Haushaltssatzung 2015:**

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 und ihre Anlagen

Bürgermeister Mock erklärt einleitend, dass man grundsätzlich sehen und honorieren müsse, dass ein ausgeglichener Haushalt 2015 vor der Verabschiedung stünde. Sperrvermerke oder gar eine Komplettstreichung der Mittel zum Umbau des „Seniorentreffs“ Bahnhofstraße sendeten, seiner Auffassung nach, ein völlig falsches Signal. Im Folgenden verteidigt er ebenso die neu geschaffene Stelle im Bereich der Ordnungsverwaltung. Obwohl hier auch eine „besondere Personalmaßnahme“ mit hineinspielen, sei dieser publikumsintensivste Bereich der Verwaltung noch immer unterbesetzt, was die Stelle rechtfertige. Die von der CDU gestellten Änderungsanträge 3 bis 5 stellten Mehrkosten von rund 80.000,00 € dar. Teilweise habe man hier aber noch gar keine entscheidungsreifen Sachverhalte.

Gemeindevertreter Jakob bemängelt, dass man zwischen Einbringung und Verabschiedung des Haushalts 2015 entschieden zu wenig Zeit gelassen habe. Weiter erläutert er, dass seiner Auffassung nach im Haushalt Sparen, Effizienz und Nachhaltigkeit zu kurz kämen, dafür schaffe man eine neue Stelle, ohne dass diese objektiv nötig sei. Weiter gebe es mehrere wichtige Projekte, die von der Verwaltung nicht progressiv angegangen würden. Er nennt hier das Energiekonzept Haverhillbad, die Klima- und CO²-Bilanz der Gemeinde, den Themenblock „Neue Mitte Ehringshausen“, die Vermarktung von Gewerbegrundstücken sowie die grundhafte Sanierung von Straßen. Die geplanten Investitionen könne man weitgehend mittragen, sofern der Sperrvermerk für das Projekt "Renovierung Seniorenhilfe" komme. Ohne eine konkrete Planung bzw. eine Kostenermittlung könne man keine 85.000 Euro einstellen. Den Antrag der FWG, auch den Posten „Schlüsselacker II" mit einem Sperrvermerk zu versehen, könne die CDU ebenso

mittragen. Die neue Stelle im Rathaus, sei jedoch zu streichen, da diese Mehrkosten von rund 40.000 Euro im Jahr nicht zu rechtfertigen seien.

Gemeindevertreter Koch lobt die solide gemeinsame Finanzpolitik von SPD und FWG. Inhaltliche Schwerpunkte des Haushaltes 2015 seien das neue Feuerwehrgerätehaus in Katzenfurt, ein neues Feuerwehrfahrzeug, der Umbau der Seniorenhilfe, das Baugebiet Schlüsselacker, die Investitionen in die Infrastruktur bei Wasser und Abwasser, die Investitionen in Spielgeräte sowie der Anbau ans DGH Niederlemp. Dem Sperrvermerk zum Baugebiet „Schlüsselacker II“, werde man zustimmen. Weiter unterstütze man, die neue Meldeamtsstelle lediglich mit einem KW-Vermerk zu versehen. Die Renovierung der Seniorenhilfe solle 2015 starten, das habe sich der Seniorenbeirat durch dessen hervorragende Arbeit mehr als verdient. Zusammenfassend werbe er um Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2015.

Gemeindevertreter Kunz spricht sich für den Sperrvermerk an der Umbaumaßnahme Seniorenhilfe aus. Erst wenn man konkrete Zahlen habe, könne man fundiert diskutieren und abschließend entscheiden. Der Sperrvermerk für den Bauabschnitt "Schlüsselacker II" sei notwendig, da auch hier noch Klärungsbedarf vorliege. So müsse geklärt werden, wo noch wie viele Bauplätze zur Verfügung stünden. Eine besondere Personalsituation bedinge die Anbringung eines KW-Vermerkes an die neue Stelle im Meldeamt.

Gemeindevertreter Rill stellt fest, dass für ihn ein solider Haushalt anders aussehe als vorliegend. Daher werde er ihn ablehnen. Er kritisiere weiter, dass "Schlüsselacker II" überhaupt diskutiert werde, wenn man doch als Alternative das Baugebiet "Zehnetfrei" habe. Er fragt an, was die Hinderungsgründe seien, dies weiterzuentwickeln. Personalpolitik gehöre weiter grundsätzlich nicht in die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Mock erwidert, dass für "Schlüsselacker II" spreche, dass man dort schnell Bauplätze für Familien schaffen könne. Die Sachgründe, die gegen "Zehnetfrei" sprächen, werde man im Rahmen der Diskussion zum Aufheben des Sperrvermerks Schlüsselacker abschließend darlegen. Der Ansatz für die Seniorenhilfe stehe im Haushalt, um hier in 2015 beginnen zu können.

Gemeindevertreter Gohl erläutert, dass es normal sei, vor jeder Maßnahme die voraussichtlichen Kosten zu eruieren und Ansätze nur auf einer belastbaren Grundlage einzustellen. Daher sei er für den „Sperrvermerk Seniorenhilfe“.

Gemeindevertreter Gröf unterstützt den Ansatz für die Seniorenhilfe, spricht sich aber gegen die neue Stelle aus. Er beklage eine fehlende Transparenz in der Verwaltung, insbesondere bei der Kenntnisnahme von Sachständen laufender Projekte. Er werde hier ein Angebot des Bürgermeisters annehmen und sich im Bauamt einige Tage selber über die Arbeitsabläufe und Sachstände informieren.

Gemeindevertreter Tobias Bell wirbt darum, den Ansatz des Teilergebnishaushalts Produktgruppe 0204 für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10.000,00 € zu erhöhen.

Gemeindevertreter Gombert beklagt, dass die Blitzereinnahmen der Anlagen in Katzenfurt noch immer nicht, wie beschlossen, in Verkehrssicherheitsprojekte reinvestiert worden seien. Unabhängig von den letztlich konkret ausgewählten Örtlichkeiten, solle man hier endlich tätig werden.

Gemeindevertreter Henrich beklagt, dass in zunehmendem Maße höhere Stellen die kommunale Selbstverwaltung beschneiden und den freien Handlungsrahmen der Gemeindevertretung immer weiter einschränken würden.

1. Investitionsprogramm:

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Zuschuss zum Kunstrasenplatz Ehringshausen im Investitionsprogramm zu 2016 von 375.000,00 € auf neu 405.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem eingebrachten Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

2. Haushaltssicherungskonzept:

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem eingebrachten Haushaltssicherungskonzept zu.

Abstimmung: einstimmig

3. Haussatzung und Anlagen 2015:

Der folgende Beschluss wird der Gemeindevertretung vom Bau- und Umweltausschuss sowie Sozial- und Kulturausschuss empfohlen, vom Haupt- und Finanzausschuss nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0204 die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter Nr. 13 von 82.550,00 € um 10.000,00 € auf 92.550,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der folgende Beschluss wird der Gemeindevertretung vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, vom Bau- und Umweltausschuss sowie Sozial- und Kulturausschuss nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Haushaltsansatz in Höhe von 85.000,00 € für den Umbau der Seniorenhilfe mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

Nach § 54 Abs. 1 HGO ist der Änderungsantrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Investitionsplan für 2015 Mittel von 25.000,00 € für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik oder vergleichbare energiesparende Alternativen bereitzustellen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die im Haushaltsplan 2015 vorgesehenen Investitionen BG009, Erschließung Schlüsselacker 2.BA, mit einem Sperrvermerk zu versehen. Eine Entscheidung zur Siedlungsentwicklung in Ehringshausen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach separater Beratung.

Abstimmung: einstimmig

Der folgende Beschluss wird der Gemeindevertretung vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, vom Bau- und Umweltausschuss nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass als Reinvestition der sogenannten „Blitzereinnahmen“ im Investitionsplan der Gemeinde für 2015 für den Bau einer Überquerungshilfe für Fußgänger im Ortsteil Ehringshausen 45.000,00 € mit Sperrvermerk eingestellt werden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Korrektur der doppelten Ausweisung der Zuweisung von 52.000,00 € zum Anbau DGH Niederlemp im Finanzhaushalt (Nr. 20) „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen“

Abstimmung: einstimmig

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einzahlungen aus der Investitionspauschale auf 47.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ansatz Einzahlungen aus „Aufnahme von Krediten“ im Finanzhaushalt (Nr. 31) auf 1.048.600,00 € zu verringern.

Abstimmung: einstimmig

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, von der Schaffung einer neuen Teilzeit-Stelle im Stellenplan B Teilhaushalt 02030110 (Meldeamt) ab dem 01.07.2015 abzusehen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Stellenplan des Haushalts 2015 für die neu geschaffene Stelle im Teilhaushalt 02030110 (Meldeamt) wie folgt zu ändern:
Die neu geschaffene Stelle erhält einen kw-Vermerk („künftig wegfallend“). Die Besetzung erfolgt erst mit Eintritt der Notwendigkeit.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, § 7 der Haushaltssatzung wegfallen zu lassen.

Abstimmung: einstimmig

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der eingebrachten Haushaltssatzung und deren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

6. **Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 23 „Kirchberg“
Aufstellungsbeschluss, Einleitungsbeschluss**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.11.2014 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock erläutert einleitend, dass man hier ursprünglich von einem Bauantragsverfahren ausgegangen sei, aber nun auf die Bauleitplanung geschwenkt werden müsse. Die Kosten trage komplett der Investor und hiermit sei man voraussichtlich auch im November für die Inbetriebnahme des Ärztehauses gerüstet.

Gemeindevertreter Koch signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion und ersucht die Verwaltung um zeitnahe und zügige Umsetzung.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Aufstellung des Bebauungsplanes OT Ehringshausen Nr. 23 „Kirchberg“. Ziel der Planung ist es, im Übergangsbereich zur Bebauung in der Ihringstraße die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau eines Personalparkplatzes für das Krankenhaus und das Ärztehaus zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Neubau Fw.-Gerätehaus für den Ausrückebereich Ehringshausen-West
Beauftragung des Architekten**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 24.11.2014 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock bittet das Plenum um breite Zustimmung zu der vorgeschlagenen Beauftragung.

Gemeindevertreter Tobias Bell signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion und bittet ausdrücklich darum, dass die Verwaltung dafür Sorge trage, dass die Kosten der Maßnahme im gesetzten Rahmen verblieben. Abschließend lobt er ausdrücklich die in diesem Fall gewählte Verfahrensweise und Umsetzung.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den Neubau des Fw.-Gerätehauses für den Ausrückebereich Ehringshausen-West das Büro „Architekten und Ingenieure Bergmann & Müller“, Bahnhofstraße 70, 35630 Ehringshausen zu beauftragen.

Abstimmung: einstimmig

8. **Beratung und Entscheidung über den Wahl-/Stichwahltag der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Gemeinde Ehringshausen**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 27.11.2014 wird verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Termine für die Direktwahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister der Gemeinde Ehringshausen:

Wahltag 01. November 2015
Stichwahltag 22. November 2015

Abstimmung: einstimmig

Der Vorsitzende wünscht den Anwesenden frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015. Weiter bedankt er sich für das wieder überwiegend sehr faire Diskussionsklima in der Gemeindevertretung und lädt anschließend zum Jahresabschlussessen ein.

Dr. Rauber
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer